

Liebe Studis,

seit Ihr auf der Suche nach einem geeigneten Famulaturplatz? Interessiert Ihr Euch für die Fachrichtung Neurologie? Habt Ihr Lust Euren (medizinischen) Horizont zu erweitern – dann seit ihr hier im St. Elisabeth KH Wittlich goldrichtig! Nirgendwo findet Ihr einen engagierteren, geduldigeren und kompetenteren Lehrmeister als hier. Herr PD Dr. Hufschmidt ist ein wahrer Glücksgriff als Dozent und als Vorgesetzter - glaubt mir, Ihr werdet es sehr schnell merken ☺! Es macht ihm soviel Spaß sein Wissen an uns Studis weiterzugeben, dass es eine reine Wonne ist mit ihm zusammenzuarbeiten und von ihm zu lernen. Wenn Ihr Fragen habt, fragt, scheut Euch nicht, denn hier sind Fragen nicht nur willkommen, sondern ausdrücklich erwünscht! Herr Dr. Hufschmidt wird Euch sehr oft bestätigen, loben und das Gefühl geben Ihr wärd brilliant. Er ist einfach der Beste und weiß ganz genau wie man seine Mitarbeiter führt und motiviert. Ich habe mich in dem ganzen Zeitraum, in dem ich hier in Wittlich meine Famulatur gemacht habe (und das waren immerhin 2 volle Monate), immer als vollwertiges Mitglied seines Teams gefühlt. Das Team selber ist wie der Chef einfach nur top! Alle haben mich herzlich willkommen geheißen und sofort akzeptiert, einer schnellen Integration stand also nichts im Wege, man hatte schnell ein freundschaftliches Miteinander. Auch hier ist man auf alle Fragen und Bitten sehr gerne eingegangen. Ihr habt hier in der Neurologie wirklich viel Entfaltungsfreiraum, auf Eure ganz persönlichen Interessen (bei mir war es u.a. die Neurochirurgie, so durfte ich z.B. bei einer LW-OP dabei sein und war auch sonst herzlich eingeladen mir alles anzugucken - an dieser Stelle noch mal vielen Dank an Herrn Dr. Lauer) wird gezielt eingegangen, Ihr müsst Eure Wünsche nur äußern. Habt Ihr Lust auf Diagnostik? LP's, EEG's und div. bildgebende Verfahren gehören zum Tagesgeschäft. Auch zu empfehlen ist sich mal eine EMG und Laryngoskopie anzuschauen. Wer sich in Blutabnehmen oder Viggos legen üben möchte – nur zu. Das Pflegepersonal ist dankbar für jede Art von Unterstützung und die Patienten sind in der Regel auch sehr lieb und geduldig. Ich persönlich muss zugeben, dass aus mir ein kleiner Vampir geworden ist, der seinen Gesprächspartnern zwar immer noch an erster Stelle in die Augen guckt, aber unmittelbar danach sofort nach geeigneten Venen zur Punktion Ausschau hält ☺. Ich weiß, ich bin ein Freak... ☺.

Da Ihr Euch auch sicherlich interessiert, wie Euer Tag möglicherweise ausschauen könnte, hier ein kleiner Vorgeschmack:

7:45 Uhr: Arbeitsbeginn (mit z.B. Blutentnahmen)

8:10 Uhr: tägl., Morgenbesprechung (z.B. über die vom Nachtdienst neu aufgenommenen Patienten und elektive Anmeldungen sowie für den Tag anstehende Entlassungen), im Anschluss mehrmals wöchentl. Assistenzarzt-Fortbildungen (die Assistenten bereiten zu einem bestimmten Thema ein kleines Referat vor)

9:30 Uhr: Visite (solltet Ihr in Eurem eigenen Interesse nicht verpassen, ist wirklich immer sehr interessant!)

11:00 Uhr: ZPA (in der zentralen Patienten-Aufnahme seht Ihr verschiedenste Fälle, die entweder ambulant behandelt oder stationär aufgenommen werden – Euer Job ☺)

12:00 Uhr: Mittagessen

12:30 Uhr: Diktieren oder selber schreiben von Aufnahmen (Anamnese, neurologische- und Allgemeinbefunde)

14:30 Uhr: Radiologie-Besprechung (auch Filmschau genannt, wie Ihr Euch sicher schon selber denken könnt, werden hier div. bildgebende Verfahren (CT's, MRT's, Röntgen) der Patienten befundet und besprochen)

15:00 Uhr: Übergabe Stroke-Unit (die Schlaganfall-Station wird an den Nachtdienst übergeben, Besprechung der Patientenfälle)

15:20 Uhr: Diagnostik (z.B. Durchführung der LP's, EMG's, EDSS bei MS-Kranken),
Nachmittagsvisite (die am Vormittag neu aufgenommenen Patienten werden visitiert)

16:30 Uhr: Dienstende

Sicher ist es auch erwähnenswert, dass Ihr hier in Wittlich keine WE-Dienste schieben müsst!
Für alle von Euch, die nicht aus der Region kommen, Wittlich ist sehr schön gelegen. Die Landschaft hier ist ein Traum, doch solltet Ihr Wert auf Unabhängigkeit und Mobilität legen, nehmt Euer eigenes Auto mit ☺. Ansonsten kann ich Euch zu einer Famulatur hier im Haus und vor allem in der Neurologie bei Herrn Dr. Hufschmidt wirklich von Herzen und mit besten Gewissen raten.

Angelika Ryll-Riehl, Medizinstudentin nach abgeschlossenem 1. klinischen Semester